



Frau Regina Schlüter-Ruff
Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/ Die Grünen
Meller Straße 342
32130 Enger



FDP-FRAKTION ENGER

www.fdp-enger.de



Herrn Berthold Dessin
Fraktionsvorsitzender FDP
Hagenstraße 31
32130 Enger



Sozialdemokratische Partei Deutschlands
SPD-Fraktion im Rat der Stadt Enger

Frau Ann Christin Klute
Fraktionsvorsitzende SPD
Im Winkel 1
32130 Enger

Haushalt 2016

Geplante Veränderungen:

1. Die Landesmittel für Inklusion werden von 35 000 Euro auf 50 000 Euro aufgestockt – Das Geld soll aus den Einsparungen von 68 000 Euro aus der Kreisumlage entnommen werden.
2. Der Ansatz Planungskosten wird von 25 000 Euro um 53 000 Euro erhöht (restliche Mittel aus den eingesparten 68 000 Euro der Kreisumlage).

Haushaltsbegleitende Beschlüsse:

1. Vor dem Hintergrund des Haushaltssicherungskonzeptes der Stadt Enger und der damit verbundenen Maßgabe, im Jahre 2019 einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen, planen die Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, FDP und SPD sich im Herbst des Jahres 2016 auf eine Steuerhebesatz-Satzung mit Gültigkeit ab 1.1.2017 zu einigen.

2. Für das Jahr 2017 wird eine Aufwandsreduzierung in Höhe von 7% vorgesehen.
3. Bei jedem neu anzuschaffenden Fahrzeug ist die Möglichkeit der Beschaffung eines Elektrofahrzeuges unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit, des Preises sowie der Nachhaltigkeit zu prüfen.
4. Es wird ein Arbeitsschwerpunkt Aufforstung gebildet. Bei einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Stadtplanung, Infrastruktur und Umwelt sollen Grundstücke für Aufforstung benannt werden und Vorgespräche mit Eigentümern bereits geführt worden sein. In einem ständigen Tagesordnungspunkt im o. g. Ausschuss ist darüber zu berichten, eine Vorprüfung der Förderfähigkeit durch den Landesbetrieb Wald und Holz ist ebenfalls von der Verwaltung zu veranlassen.
5. Es wird ein Arbeitsschwerpunkt Gewerbeansiedlung gebildet. Ausgehend von der eingestellten Summe von 500 000 Euro zur Bodenbevorratung als Verpflichtungsermächtigung zu Lasten des Jahres 2017 sind von der Verwaltung Grundstücke für die Ansiedlung von Gewerbe zu benennen, Vorgespräche mit Eigentümern zu führen und in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Stadtplanung, Infrastruktur und Umwelt zu berichten. Auch hier soll ein ständiger Punkt in die Tagesordnung aufgenommen werden.